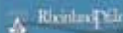




Atlantische
Akademie



Atlantische Akademie präsentiert:

AMERICA ON SCREEN

Filme und Inputs zu Kultur,
Gesellschaft & Politik der USA

Hiwwe wie Driwwe

**JUDAS
AND THE
BLACK MESSIAH**

*In The
Heights*
MUSIC FROM
THE FILM OF NEW YORK

**Florida
Project**

NOT GOING QUIETLY

BLACK WIDOW



Auswärtiger Amt

UNION
Studio für Filmkunst



AMERICA ON SCREEN

Filme und Inputs zu Kultur, Gesellschaft und Politik der USA
Eine Veranstaltungsreihe der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V.



Atlantische
Akademie



Die Kinoreihe AMERICA ON SCREEN führt uns in die verschiedensten Ecken der USA: Wir besuchen die pfälzische Verwandtschaft in Pennsylvania und folgen der Black Panther-Bewegung nach Chicago. Wir entdecken New York City aus der Perspektive einer Latinx-Nachbarschaft in Manhattan und erleben Armut in einem Motel nahe des Disney World-Freizeitparks in Florida. Wir reisen mit einem Aktivisten einmal quer durchs ganze Land und begegnen einer Superheldin im Marvel-Universum. Die Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V. widmet sich in diesem Herbst und Winter der US-amerikanischen Gesellschaft, Politik und Kultur auf der Leinwand. Wir zeigen ausgewählte Filme begleitet von Impulsvorträgen und Q&As, zu denen wir spannende Expertinnen und Experten begrüßen dürfen. Ob eher unbekannter Festivalfilm oder große Marvel-Produktion – wir freuen uns, die Vielschichtigkeit der US-Fimlandschaft mit Ihnen zu erkunden!

in Kooperation mit



mit freundlicher Unterstützung



gefördert durch



Auswärtiges Amt

Sechs Veranstaltungen von
So 26.9. bis Di 14.12.2021
zu jeweils freiem Eintritt
und nicht reservierbar.

Die freien Eintrittsgutscheine
sind jeweils sieben Tage vor
der Veranstaltung an der
Kasse des UNION-Studio für
Filmkunst, Kerststraße 24,
67655 Kaiserslautern zu den
Öffnungszeiten erhältlich.

Die Kinoreihe findet mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes statt. Der Eintritt zu den einzelnen Vorführungen ist kostenlos und beinhaltet einen Snack sowie ein Getränk für jeden Gast. Die Verfügbarkeit der Tickets ist limitiert und richtet sich nach den aktuellen Bestimmungen der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz.

HIWWE WIE DRIWWE - PFÄLZISCH IN AMERIKA (OMU)

In Kooperation mit dem Landesprogramm „Willkommen in Rheinland-Pfalz! Unsere Nachbarn aus Amerika“ (WiRI)

Etwa 400.000 Amerikanerinnen und Amerikaner sprechen Pennsylvania Dutch – eine Variante des pfälzischen Dialekts! Auch Elwetritschejagen und Saumagenessen gehören zu den Traditionen der vor etwa 300 Jahren in die USA ausgewanderten Menschen aus der Region, die ihre Kultur und Sprache mit in die Staaten brachten. In ihrer Dokumentation nehmen die Pfälzer Filmemacher und Produzenten Benjamin Wagener und Christian Schega ihr Publikum mit auf Spurensuche nach der pfälzischen Sprache und Kultur und zeigen, dass die USA nicht nur in Rheinland-Pfalz zu finden sind, sondern die Pfalz auch in Amerika.

An diesem Abend wird Filmemacher Benjamin Wagener zu Gast sein und Fragen zum Film beantworten sowie einen Ausblick auf den anstehenden zweiten Teil der Dokumentation geben.

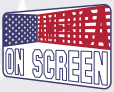
Deutschland 2019; Regie: Benjamin Wagener, Christian Schega; Dokumentarfilm; 94 Min.; frei ab 0; OmU



Special Guest:
Benjamin Wagener,
Filmemacher und Produzent



im **UNION** am Sonntag,
26.9. um 18.00 Uhr



JUDAS AND THE BLACK MESSIAH (OMU)

#BlackLivesMatter • Biografischer Film zum Thema Bürgerrechtsbewegung der USA



Special Guest:
Prof. Dr. Simon Wendt,
Goethe-Universität Frankfurt

1968: Während der Hochphase der Bürgerrechtsbewegung in den USA wird der Schwarze Kleinkriminelle Bill O'Neal von einem Polizisten erpresst und geht einen Deal mit dem FBI ein, woraufhin er sich als Informant bei der Chicagoer Ortsgruppe der Black Panther Party einschleust. Dort steigt er auf und wird zum Bodyguard des Anführers Fred Hampton, während er dem FBI Informationen über die Pläne der Black Panther Party zuspießt ...

In der Einführung zu diesem packenden Biopic spricht Prof. Dr. Simon Wendt von der Goethe-Universität Frankfurt über den historischen Kontext des Films und erklärt die anhaltende Bedeutung des Aktivismus der Black Panther-Bewegung.



USA 2021; Regie: Shaka King; D: Daniel Kaluuya, LaKeith Stanfield, Jesse Plemons, Martin Sheen; 125 Min.; frei ab 12; OmU

im **UNION** am Sonntag,
10.10. um 18.00 Uhr

IN THE HEIGHTS – RHYTHM OF NEW YORK (OMU)

Musical über die Gentrifizierung New York Citys und die Repräsentation der Latinx-Minderheit

In den Washington Heights, einem Stadtviertel Manhattans, leben viele Menschen mit lateinamerikanischen Wurzeln. Gebeutel von der Gentrifizierung in New York City, erzählen sie ihre Geschichten. Allen voran Usnavi, der eine Bodega betreibt und darüber nachdenkt, in die Dominikanische Republik zurückzukehren. Eines Tages gewinnt eine unbekannte Person aus den Heights 96.000 Dollar im Lotto und alle in der Nachbarschaft machen sich aus, was sie mit so viel Geld anstellen würden ...

Den Rahmen für die Musicaladaption des Werks von Lin-Manuel Miranda (*Hamilton*) gibt an diesem Abend Prof. Dr. Astrid Fellner von der Universität des Saarlandes mit einem Impulsvortrag über die Darstellung von Latinx-Minderheiten in US-Film und -Fernsehen.

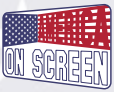
GB, ES 2020; R: John M. Chu; D: Anthony Ramos, Corey Hawkins, Melissa Barrera, Marc Anthony; 143 Min.; frei ab 12; OmU



Special Guest:
Prof. Dr. Astrid Fellner,
Universität des Saarlandes



im **UNION** am Sonntag,
24.10. um 18.00 Uhr



THE FLORIDA PROJECT (OMU)

Drama über Armut in den USA in Kontrast zum „Middle-Class Kingdom“ Disney World



Special Guest:
Dr. Sabrina Mittermeier,
Universität Kassel



Während der Planung von Disney World in Orlando war "The Florida Project" der Codename für den entstehenden Freizeitpark. Die sechsjährige Moonee lebt mit ihrer alleinerziehenden jungen Mutter in einem Motel in der Nähe des Parks. Sie verbringt ihre Kindheit unbeaufsichtigt auf den Parkplätzen der umliegenden Motels, wo sie mit den anderen Kindern allerhand Unfug treibt, während ihre Mutter versucht, die Kosten für ihre Unterbringung aufzubringen. *The Florida Project* zeigt ein Amerika an der Armutsgrenze, während nicht weit entfernt der Freizeitpark Disney World von Wohlstand und Konsum erzählt.

Diesen Kontrast beleuchtet Dr. Sabrina Mittermeier von der Universität Kassel und gibt interessante Einblicke in die Kulturgeschichte der Disneyland Themenparks.

USA 2017; R: Sean Baker; D: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Bria Vinaite; 115 Min.; frei ab 12; OmU



im **UNION** am Sonntag,
7.11. um 18.00 Uhr

NOT GOING QUIETLY (OV)

Dokumentarfilm über das US-Gesundheitssystem und dessen Bedingungen für Behinderung und Krankheit

Mit Anfang 30 erkrankt der amerikanische Anwalt Ady Barkan an der degenerativen Krankheit ALS. Kurze Zeit später trifft er auf Senator Jeff Flake, entscheidende Stimme zu Trumps Steuergesetz, das Medicare und Medicaid zu kürzen droht – Programme, auf die Ady angewiesen ist. Er bittet den Senator, ein Held zu sein und gegen das Gesetz zu stimmen. Das Video des festgehaltenen Gesprächs geht viral und Ady gründet die „Be a Hero“-Kampagne gegen die Streichung der Gesundheitsvorsorge: Eine bunte Truppe Aktivist*innen um Ady wird zur unwahrscheinlichsten politischen Bewegung einer Generation.

Von den Hintergründen und der Entstehung seines Dokumentarfilms erzählt an diesem Abend der amerikanische Regisseur und Produzent Nicholas Bruckman.

USA 2021; R: Nicholas Bruckman; Dokumentarfilm; 96 Min.; Originalversion



Special Guest:
Regisseur Nicholas Bruckman



im **UNION** am Dienstag,
23.11. um 20.00 Uhr

BLACK WIDOW (OMU)

Actionthriller nach dem Comic aus dem Marvel-Universum



Special Guest:
Sarah Wagner, M.A., Bildungs-
referentin, Atlantische Akademie



im **UNION** am Dienstag,
14.12. um 20.00 Uhr

In der neusten actiongeladenen Comicverfilmung der Marvel Studios muss sich Natasha Romanoff alias Black Widow mit den dunklen Seiten ihrer Geschichte auseinandersetzen, als eine gefährliche Verschwörung mit Verbindungen zu ihrer Vergangenheit zum Vorschein kommt. Verfolgt von einer Macht, die vor nichts zurückschreckt, um sie zu Fall zu bringen, muss sich Natasha mit ihrer Vergangenheit als Spionin auseinandersetzen und damit auch mit den zerbrochenen Beziehungen, die sie hinterlassen hat, lange bevor sie Teil der Avengers wurde.

Über die Bedeutung von Frauenrollen in US-amerikanischen Comicverfilmungen spricht Bildungsreferentin Sarah Wagner und gibt spannende Einblicke in die Entwicklung von Superheldinnen im Marvel-Universum.

USA 2021; R: Cate Shortland; D: Scarlett Johansson, Florence Pugh, David Harbour, Rachel Weisz, William Hurt; frei ab 12; OmU

